

STUDENTENSCHAFT DER TECHNISCHEN HOCHSCHULE DARMSTADT

Presseerklärung

Am Freitag, den 28.4.78, wurde im hessischen Landtag die Regierungsvorlage des hessischen Hochschulgesetzes zum 2. mal gelesen. Wie erwartet sind keine Änderungen gegenüber dem ursprünglichen Entwurf diskutiert worden. Entgegen den Aussagen von FDP- und SPD-Landtagsabgeordneten, die den Studentenschaften eine zwar kritische aber nicht mehr prinzipiell ablehnende Haltung nachsagen, bleibt der Protest der Studenten unvermindert bestehen.

Seit vielen Jahren bereits kämpfen die Studenten gegen Hochschulrahmengesetz und Landeshochschulgesetze und gegen die darin beinhalteten Verschlechterungen der Studiensituation, gegen Entqualifizierung der Studieninhalte und gegen Entdemokratisierung des gesamten Hochschulbereiches. Durch dieses Gesetz werden alle Maßnahmen, das Studium nach den Verwertungsinteressen der Industrie und nicht nach den Bedürfnissen der Bevölkerung auszurichten, ermöglicht.

Dies nützt aber keinem Studenten und auch nicht der Bevölkerung. Realistischerweise müssen aber die Studenten zugeben, daß jetzt keine grundsätzlich positive Wende mehr zu erwarten ist. Das hessische Hochschulgesetz wird mit Sicherheit verabschiedet. Dies bedeutet jedoch keineswegs, daß die Studenten ihren Kampf aufgeben. Gerade jetzt gilt es für die Studenten, weite Teile der Bevölkerung aufmerksam zu machen und sie für unsere Forderungen zu gewinnen. Die von den hessischen Studentenschaften geplante hessenweite Demonstration am 31. Mai, dem Tag der 3. Lesung, soll ein Schritt dahin sein.

Weiterhin sehen es die Studenten als ihre zentrale Aufgabe, auch nach der Verabschiedung der hessischen Hochschulgesetze gemeinsam mit allen Hochschulangehörigen, die in verschiedenen Stellungnahmen ihren Protest ausgedrückt haben, sowie mit Gewerkschaften auf eine Rücknahme der Gesetze hinzuwirken.